
5011/J XXVII. GP

Eingelangt am 15.01.2021

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Belakowitsch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Polizeieinsätze im Umfeld der Wiener U-Bahn-Station „Längenfeldgasse“
im Jahr 2020

Seit vielen Jahren ist die Wiener U-Bahnstation „Längenfeldgasse“ ein Treffpunkt für obdachlose, alkoholranke und drogensüchtige Personen verkommen. Immer häufiger werden Klagen von Anrainern und Passanten dieser Station laut, die von aggressiven Verhalten, Dealen auf offener Straße und auch aufdringlichen Bettlern berichten. In unmittelbarer Nähe dieser Station befinden sich mehrere Schulen, ein Gymnasium liegt direkt gegenüber, daher haben auch viele Eltern ein ungutes Gefühl, dass ihre Kinder regelmäßig an den Dealern vorbei gehen müssen.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

ANFRAGE

1. Wie viele Polizeieinsätze gab es im Jahr 2020 im Radius von 700m der U-Bahn-Station Längenfeldgasse? (aufgeschlüsselt nach Monaten)
2. An welchen Kalendertagen fanden die betreffenden Einsätze statt?
3. Wann genau begannen und wann endeten jeweils die Polizeieinsätze?
4. Wie viele polizeiliche Einsatzkräfte waren bei den jeweiligen Einsätzen nötig?
5. Wurden auch WEGA-Kräfte benötigt?
6. Wenn ja, wie oft und wann?
7. Wie viele strafrechtliche Delikte wurden zur Anzeige gebracht?
8. Wie viele Verwaltungsübertretungen wurden im Jahr 2020 registriert?
9. Wie oft war die Bereitschaftseinheit Wien seit ihrem Bestehen im Bereich der U-Bahn-Station Längenfeldgasse in einem Radius von 700m eingesetzt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.